

## **Regierungsrat**

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
www.so.ch

Bundesamt für Veterinärwesen  
Frau Margot Berchtold  
Schwarzenburgstrasse 155  
3003 Bern

17. Dezember 2013

### **Anhörung zur Änderung der Tierseuchenverordnung, der Tierschutzverordnung und des Anhangs der Verordnung über das Informationssystem für den öffentlichen Veterinärdienst; Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren  
Sehr geehrte Frau Berchtold

Mit Schreiben vom 14. Oktober 2013 laden Sie uns zur Stellungnahme zu den oben erwähnten Verordnungsänderungen ein. Wir nehmen diese Gelegenheit gerne wahr und danken Ihnen dafür.

Die Vorlage regelt nichts grundsätzlich Neues. In den Anhörungsunterlagen werden verschiedene Anpassungen vorgeschlagen: Die Datenlage in der Hundedatenbank soll verbessert werden, vorausschauend sollen Massnahmen beim Auftreten von Pferdeseuchen festgelegt werden und es werden Verbesserungsvorschläge, welche sich aus der Erfahrung mit verschiedenen Vollzugsfragen ergeben haben, angebracht.

Grundsätzlich begrüssen wir Verbesserungsvorschläge, die den Vollzug erleichtern. Wir geben jedoch zu bedenken, dass die Vorschläge zum Teil mit erheblichen Mehrkosten verbunden sind, welche aus den Unterlagen zu schliessen nach unserem Dafürhalten zu wenig bedacht worden sind. So fehlen angemessene Kostenregelungen beim Auftreten für Tierverluste beim Auftreten von Pferdeseuchen. Das vorgeschlagene Vorgehen beim Ausbruch von enzootischer Pneumonie in einem Schweinebetrieb dürfte erhebliche Mehrkosten verursachen und eine verbesserte Datenlage bezüglich der Hunde kann nicht ohne Mehraufwendungen erreicht werden. Soweit die durch die vorgeschlagenen Neuerungen verursachten Mehrkosten vom Bund getragen werden und dies in den einschlägigen Rechtserlassen ausdrücklich festgehalten wird, können wir uns mit den vorgeschlagenen Verordnungsänderungen einverstanden erklären. Hingegen lehnen wir jede zusätzliche direkte oder indirekte Abwälzung zusätzlicher Kosten auf die Kantone und jede Neuregelung, die solches bewirkt grundsätzlich ab.

Im Übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen, welche wir Ihnen mittels vorgegebenen Formulare auch auf elektronischem Weg übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.  
Esther Gassler  
Frau Landammann

sig.  
Andreas Eng  
Staatsschreiber

Beilage: Stellungnahme (Formular)